

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

247. Erika Weinzierl Preis und Erika Weinzierl Stipendium 2020

248. Bericht über den Rechnungsabschluss 2019 der Universität Salzburg

249. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für das Fach Machine Learning an der Universität Salzburg

250. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für das Fach Statistik/Stochastik an der Universität Salzburg

251. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für für das Fach Neuroendokrinologie an der Universität Salzburg

252. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

253. Ausschreibung von Projektstellen an der Universität Salzburg

247. Erika Weinzierl Preis und Erika Weinzierl Stipendium 2020

Der Erika Weinzierl Preis für Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Salzburg wird heuer bereits zum 10. Mal vergeben. Er wird vom der Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg und vom Referat Frauen, Diversität, Chancengleichheit des Landes Salzburg gestiftet und ist mit EUR 2.000,00 dotiert.

Vergeben wird auch ein Erika Weinzierl Stipendium für eine wissenschaftliche Arbeit (Dissertation) aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung. Das Erika Weinzierl Stipendium wird von der Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg gestiftet und ist mit EUR 2.500,00 dotiert.

Sowohl beim Preis als auch beim Stipendium müssen sich die Arbeiten innovativ mit der Geschlechterforschung – und in diesem Rahmen mit der intersektionalen Verbindung von Geschlecht mit weiteren Strukturkategorien – auseinandersetzen. Für den Preis können jene Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen eingereicht werden, die nach dem 1. Juni 2018 an der Universität Salzburg anerkannt wurden; das Stipendium fördert laufende Dissertationsprojekte.

Bewerbungen aus allen Fakultäten und Disziplinen sind willkommen. Der Preis und das Stipendium sollen neben der Würdigung und Unterstützung hervorragender wissenschaftlicher Arbeiten mit Fokus auf Geschlecht dazu dienen, Wissen aus diesen Bereichen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Ausgewählt werden die Preisträger*innen und Stipendiat*innen von einer Jury, die sich aus Gender Expert*innen der Universität Salzburg und je einer Vertretung der Stiftungsstellen zusammensetzt.

Arbeiten bzw. Forschungsprojekte sind digital (als PDF) mit einem Lebenslauf und genauer Anschrift sowie einem Gutachten der Betreuer*in bis **31. Juli 2020** an folgender Stelle einzureichen:

Universität Salzburg
gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung
Kaigasse 17
5020 Salzburg
E-Mail: gendup@sbg.ac.at

Informationen unter www.uni-salzburg.at/gendup
Telefonische Auskünfte unter 0662 8044-2522

248. Bericht über den Rechnungsabschluss 2019 der Universität Salzburg

Der Universitätsrat der Universität Salzburg hat gemäß § 21 Abs. 1 Z 10 UG den Rechnungsabschluss 2019 der PLUS genehmigt, dieser wird gem. § 20 Abs. 6 Z 3 UG verlautbart:

file:///Z:/Wirtschaftsabteilung/Leitner/MBL/PB_2019_MTB.pdf

249. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für das Fach Machine Learning an der Universität Salzburg

GZ B 0003/1-2020

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Computerwissenschaften** zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für das Fach Machine Learning

zu besetzen.

Die Professur soll das Themengebiet **Machine Learning** in Lehre und Forschung an der PLUS vertreten und zur Weiterentwicklung der Lehre und Forschung an der Schnittstelle Statistik/Machine Learning beitragen. Die Forschungsschwerpunkte der/des erfolgreichen Bewerberin/Bewerbers sollen im Bereich des maschinellen Lernens mit strukturierten Daten liegen, praktische als auch theoretische Aspekte abbilden, sowie Schnittstellen zu anderen Fachgebieten aufweisen.

Überdies sollen sich die Forschungsschwerpunkte durch hohe internationale Sichtbarkeit und hochkarätige Publikationen auf den entsprechenden Fachtagungen und in den entsprechenden Fachzeitschriften auszeichnen. Es wird erwartet, dass die/die Bewerberin/Bewerber dazu entsprechende außerordentliche Leistungen (etwa durch erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln) vorweisen kann und vielversprechende Ideen für ihre/seine zukünftige Forschungsaktivitäten darzulegen vermag. Interdisziplinäre angewandte Forschung, sowie Forschung in Kooperation mit Unternehmenspartnern sollen integraler Bestandteil der Tätigkeit der/des erfolgreichen Bewerberin/Bewerbers sein.

Aufgabenbereiche:

Lehre, Betreuung von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten und Dissertationen (in Informatik und Data Science), eigene wissenschaftliche Forschung, Einwerbung von Drittmitteln, Mitwirkung an den Verwaltungsaufgaben, sowie Weiterentwicklung der Lehre im Bereich Statistik, Machine Learning und AI.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine bestehende Anstellung als Universitätsdozentin / Universitätsdozent oder Assoziierte Professorin / Assoziierter Professor an der Universität Salzburg
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation

3. Mindestens ein Listenplatz bei Berufungsverfahren an anderen Universitäten als der PLUS
4. Nachweis über Einwerbung signifikanter Drittmittel in den letzten Jahren
5. hervorragende wissenschaftliche Eignung
6. hochschuldidaktische Eignung
7. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung
8. Auslandserfahrung im Forschungsgebiet der/des Bewerberin/Bewerbers
9. Breites Publikationsspektrum (methodisch und angewandt) in hochkarätigen Konferenzen/Journalen
10. Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung
11. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Erfahrung in der Leitung, Entwicklung und Durchführung interdisziplinärer Forschungsprojekte
2. Bereitschaft und Fähigkeit zur multi- und interdisziplinären Zusammenarbeit
3. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der PLUS und deren Ausbau
4. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung
5. Leitung nationaler bzw. internationaler fach einschlägiger Arbeitsgruppen
6. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen
7. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement, in internationaler Kooperation sowie in der Drittmittelinwerbung für Forschungsprojekte
8. Kooperationsbereitschaft und Sozialkompetenz
9. Internationale Lehr-, Vortrags- und Publikationstätigkeit
10. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (4) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.130,20 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge, abgehaltene Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, einschlägigen Forschungsprojekten, eingeworbene Drittmittel und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **5. August 2020** per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at zu senden.

250. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für das Fach Statistik/Stochastik an der Universität Salzburg

GZ B 0004/1-2020

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Mathematik** zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für das Fach Statistik/Stochastik

zu besetzen.

Die Professur soll an der Universität Salzburg die **Statistik/Stochastik** in Lehre und Forschung vertreten und zur Weiterentwicklung der Lehre und Forschung an der Schnittstelle Statistik/Machine Learning beitragen. Die Forschungsschwerpunkte der/des erfolgreichen Bewerberin/Bewerbers sollen im Bereich stochastische Abhängigkeitsmodellierung und nichtparametrische Statistik angesiedelt sein, sowohl methodische als auch angewandte Aspekte abbilden und sich durch internationale Sichtbarkeit und hochkarätige Publikationen auszeichnen. Es wird erwartet, dass die/der Bewerberin/Bewerber dazu entsprechende außerordentliche Leistungen (etwa durch erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln) vorweisen kann und vielversprechende Ideen für ihre/seine zukünftige Forschungsaktivitäten darzulegen vermag. Interdisziplinäre angewandte Forschung sowie Forschung in Kooperation mit Unternehmenspartnern sollen integraler Bestandteil der Tätigkeit der/des erfolgreichen Bewerberin/Bewerbers sein.

Aufgabenbereiche:

Lehre, Betreuung von Bachelorarbeiten sowie von Masterarbeiten und Dissertationen (in Mathematik und Data Science), eigene wissenschaftliche Forschung, Einwerbung von Drittmitteln, Mitwirkung an den Verwaltungsaufgaben, Weiterentwicklung der Lehre im Bereich Statistik/Stochastik, Machine Learning und AI.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine bestehende Anstellung als Universitätsdozentin / Universitätsdozent oder Assoziierte Professorin / Assoziierter Professor an der Universität Salzburg
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation
3. Mindestens ein Listenplatz bei Berufungsverfahren an anderen Universitäten als der PLUS
4. Nachweis über Einwerbung signifikanter Drittmittel in den letzten Jahren
5. Erfahrung in der Leitung großer Forschungsprojekte
6. hervorragende wissenschaftliche Eignung
7. hochschuldidaktische Eignung
8. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung
9. Breites Publikationsspektrum (methodisch und angewandt)
10. Auslandserfahrung
11. Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung
12. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Erfahrung in der Leitung, Entwicklung und Durchführung interdisziplinärer Forschungsprojekte
2. Bereitschaft und Fähigkeit zur multi- und interdisziplinären Zusammenarbeit
3. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der PLUS und deren Ausbau
4. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung
5. Leitung nationaler bzw. internationaler fach einschlägiger Arbeitsgruppen
6. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen
7. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement, in internationaler Kooperation sowie in der Drittmittelinwerbung für Forschungsprojekte
8. Kooperationsbereitschaft und Sozialkompetenz
9. Internationale Lehr-, Vortrags- und Publikationstätigkeit
10. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (4) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.130,20 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge, abgehaltene Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, einschlägigen Forschungsprojekten, eingeworbene Drittmittel und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **5. August 2020** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden.

251. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für für das Fach Neuroendokrinologie an der Universität Salzburg

GZ B 0005/1-2020

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Psychologie sowie Centre for Cognitive Neuroscience (CCNS)** zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für das Fach Neuroendokrinologie

zu besetzen.

Die Professur soll den Themenbereich Neuroendokrinologie mit Schwerpunkt auf neurokognitive Methodik abdecken.

Das inhaltliche Profil der Professur ist im Bereich der Erforschung der Interaktion zwischen endokrinem System und Nervensystem angesiedelt (z.B. Geschlechtshormone, Stress) und soll eine Passung zum kognitionspsychologischen Profil des Schwerpunkts Cognitive Neuroscience (CCNS), zum Forschungsprofil des Fachbereichs Psychologie und zum Doktoratskolleg Imaging the Mind aufweisen.

Durch den Schwerpunkt *Cognitive Neuroscience* besteht eine interuniversitäre Vernetzung zwischen der neurokognitiven Forschung an der Paris Lodron-Universität und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität. Die Professur soll diese erfolgreiche Kooperation fortführen. Darüber hinaus soll die Professur maßgeblich die intra-universitären Vernetzung des CCNS steigern und Kooperationen mit anderen Fachbereichen an der PLUS (z.B. Biowissenschaften, Mathematik) weiterführen und ausbauen.

Der Schwerpunkt bietet ein interessantes Forschungsumfeld und verfügt neben dem MEG über fMRT, TMS (inkl. Neuronavigation), High-density-, Tiefen- und konventionelles EEG, und Blickregistrierung, sowie Hormonlabore ausschließlich für Forschungszwecke.

Aufgabenbereiche:

- eigene wissenschaftliche Forschung in Neuroendokrinologie, Cognitive Neuroscience, sowie neurobasierter Genderforschung
- Leitung einer entsprechenden Arbeitsgruppe „Hormon und Gehirn“
- Technische Leitung des Hormon-Labors
- Aktive Gestaltung der Lehre am Fachbereich Psychologie
- Betreuung von Masterarbeiten und Dissertationen
- Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben am Fachbereich Psychologie / CCNS
- Ausbau der Kollaborationen des CCNS zum Fachbereich Biowissenschaften, den Salzburger Landeskliniken, sowie der PMU Salzburg

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- eine bestehende Anstellung als Universitätsdozentin / Universitätsdozent oder Assoziierte Professorin / Assoziierter Professor an der Universität Salzburg
- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- hervorragende wissenschaftliche Eignung;
- pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
- Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer-Reviewer, Herausgeberschaft, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc);
- Hervorragende Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Interdisziplinarität
- Erfahrung mit der Erhebung und Auswertung von Neuroimaging-Daten (fMRI, MRI, EEG, MEG, eye-tracking)
- Laborerfahrung, insbesondere mit immunologischen Bestimmungsmethoden
- Gute Kenntnisse in höherer Statistik
- Kenntnisse in weiteren Bereichen der Psychologie, Biologie oder verwandter Disziplinen
- Fähigkeit zur selbständigen Publikation, sowie zur eigenständigen Projektleitung.
- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau
- Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung
- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und nachgewiesene Erfolge in der Einwerbung substantieller Drittmittel
- Dokumentierte Erfahrung in der Betreuung von Master- und Doktorarbeiten
- Kooperationsbereitschaft und Sozialkompetenz;
- Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen; Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (4) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.130,20 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge, abgehaltene Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, einschlägigen Forschungsprojekten, eingeworbene Drittmittel und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **5. August 2020** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden.

252. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0066/1-2020

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Facheinheit Marketing und Innovation**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.196,80 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2020
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Marketing und Innovation sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Marketing und/oder Innovation; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr guter Studienerfolg; sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet Marketing und Digitales Marketing, Veränderung des Marketings durch neue digitale Technologien; Schnittstelle zwischen Marketing und Innovation; Offenheit und Interesse für die jeweils anderen Fachgebiete; Erfahrung in der Anwendung empirischer Methoden; sehr gute Englisch- und EDV-Anwender*innenkenntnisse;
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: eigenständiges Arbeiten; Begeisterung der Forschung, Lehre und Umgang mit Studierenden; Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3745 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. August 2020

GZ A 0067/1-2020

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Facheinheit Marketing und Innovation**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.196,80 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2020
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Marketing und Innovation sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Marketing und/oder Innovation; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr guter Studienerfolg; sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet Innovation, Schwerpunkt auf Veränderung von Innovationsmanagement und durch Technologien, KI, Maschine Learning, digitale Transformation und Innovations-Ökosysteme; Offenheit und Interesse für die jeweils anderen Fachgebiete; Erfahrung in der Anwendung empirischer Methoden; sehr gute Englisch- und EDV-Anwender*innenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: eigenständiges Arbeiten; Begeisterung der Forschung, Lehre und Umgang mit Studierenden; Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3745 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. August 2020

GZ A 0068/1-2020

Am **Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Abteilung Kunstgeschichte**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.196,80 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2020
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Kunstgeschichte der Moderne und/oder im Bereich transkulturelle Kunstgeschichte sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kunstgeschichte; Vorlage eines aussagekräftigen Exposés zu einer Dissertation im Bereich Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts und/oder im Bereich transkulturelle Kunstgeschichte; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Sprachkenntnisse in Englisch und eventuell einer weiteren, für das Doktoratsthema relevanten Fremdsprache; Erfahrung bei der Vorbereitung wissenschaftlicher Veranstaltungen, redaktionelle Erfahrungen im Kontext von Buch- und Zeitschriftenpublikationen, Interdisziplinarität
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Fähigkeit zu selbständigem und teamorientiertem Arbeiten, Flexibilität, Freude an kritischem wissenschaftlichem Denken, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4600 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. August 2020

GZ A 0042/1-2020

Am **Fachbereich Computerwissenschaften** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.889,50 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 1 Jahr
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Programmiersprachen, Systems und formalen Methoden; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Informatik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Lehre auf Bachelor, Masters und PhD Niveau; Bereitschaft zur Lehre (mind. 4 SWS) und Betreuung von Dissertanten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6411 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. August 2020

GZ A 0069/1-2020

Am **IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.929,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. September 2020
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: operative Leitung des Biomechaniklabors, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb, Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben in der Arbeitsgruppe Biomechanik
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Sportwissenschaft
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: fundierte Kenntnisse in der Bedienung biomechanischer Messsysteme (Motion Capture-Systeme, Highspeedvideosysteme, Kraft- und Druckmesssysteme insbes. Kraftmessplatten, mobile Druckmesssohlen, Elektromyografie); fundierte Kenntnisse biomechanischer Mess- und Auswertesoftware (Biomechanische Modellierung, kinematische, dynamische und elektromyografische Bewegungsanalyse); fundierte Kenntnisse mathematischer Programmier- und Auswertesoftware und objektorientierter Programmierung (z.B. Matlab, Mathematica, R, Python, V3D) und Statistiktools (z.B. SPSS, Statistica); Kenntnisse in der Elektrotechnik; Erfahrung in der Organisation und Durchführung biomechanischer Laboruntersuchungen; Lehrerfahrung (z.B. Biomechanische Mess- und Auswertesoftware, Statistik)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Kommunikations- und Vermittlungskompetenz, Organisationskompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4859 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. August 2020

GZ A 0070/1-2020

Am **Fachbereich Psychologie sowie Centre for Cognitive Neuroscience** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.889,50 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. September 2020
- Beschäftigungsdauer: 4,5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Die Aufgabenbereiche d. Stelleninhaber*in umfassen zum einen die wissenschaftliche Koordination, das heißt die inhaltliche und administrative Organisation des Projektes „Austrian NeuroCloud“, zum anderen die Unterstützung bei der Betreuung projektspezifischer Kooperations- und Dissertationsvorhaben, sowie die Planung und Durchführung eigenständiger Forschungs- und Publikationsarbeit. Ziel des Projektes ist eine standortübergreifende, offene Umgebung zur Speicherung, Verwaltung und Auswertung neurokognitiver Daten. Im Vordergrund steht hierbei das Schaffen eines standardisierten, cloudbasierten Systems zur österreichweiten Zusammenführung bestehender Forschungsergebnisse, so-

wie der universitätsübergreifenden Nutzbarmachung von Infrastrukturen der einzelnen neu-
rokognitiven Forschungsstandorte. Das Arbeitsprofil beinhaltet das zielgerichtete (standort-
übergreifende) Monitoring und Reporting laufender Projektfortschritte und -ergebnisse, die
Organisation, Vorbereitung und Auswertung von Projektmeetings mit internen und externen
Partnern, die Assistenz der Projektleitung bei der Planung, Umsetzung und Begleitung von
Kooperations- und Dissertationsarbeiten, sowie das selbständige Forschen und Publizieren
zu projektspezifischen Themen

- Anstellungsvoraussetzungen: Doktorat der Psychologie mit inhaltlicher Schwerpunktsetzung
im Bereich der Cognitive Neuroscience; praktische Erfahrung mit wissenschaftlichen und ad-
ministrativen Koordinationsaufgaben, sowie der Betreuung von Studierenden
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: wissenschaftliches Profil mit thematischer und methodi-
scher Nähe zu den Themengebieten der Arbeitsgruppe „Neurocognition Lab“, bevorzugt mit
Kenntnissen zu psycholinguistisch-experimenteller Forschung mittels kombinierter Auf-
nahme und Analyseverfahren (z.B. M/EEG und Eye-Tracking)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgeprägte Fähigkeit zu analytisch-konzeptionel-
lem Denken, selbständige und zielorientierte Arbeitsweise, hohes Maß an organisatorischer
Kompetenz und Urteilsvermögen, ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit, hohe So-
zialkompetenz und Kommunikationsstärke

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Univ.-Prof. Dr. Florian Hutzler
(florian.hutzler@sbq.ac.at), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bewerbungsfrist bis 5. August 2020

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0071/1-2020

GZ A 0071/1-2020

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle e. **Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Ver-
wendungsgruppe **IVb** des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Min-
destgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.929,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf
Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfah-
rungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, regelmäßig
- Aufgabenbereiche: Leitung der Abteilung Digitale Bibliothek und Zeitschriften:
Personalführung und -entwicklung; Planung und Überwachung des Budgets für Digitale Me-
dien, Zeitschriften und Open Access - Lizenzierung komplexer elektronischer Produkte mit
eigenständiger Verhandlungsführung; Entwurf und Prüfung von Lizenzverträgen, Betreuung
von Konsortien und Vertretung der UB; Salzburg in der "Kooperation E-Medien Österreich",
Verhandlung von Open-Access-Agreements (v.a. Transformationsverträgen) und Implemen-
tierung von Open-Access-Workflows; Entwicklung bestandspolitischer Konzepte; Kontak-
pflege zu Agenturen und Verlagen, Einholung und Einschätzung von Angeboten - Koordinie-
rung des bibliotheksweiten Erwerbs gedruckter und elektronischer Zeitschriften, E-Books
und Datenbanken; Konzeption und Erstellung von Bedarfs- und Nutzungsanalysen; Be-
obachtung aktueller bibliotheksfachlicher Entwicklungen und Trends im digitalen und Print-
bereich und daraus resultierend: Entwicklung von Konzepten und Strategien zur digitalen
Literaturversorgung der Universität Salzburg; Planung und Koordinierung adäquater, auto-
mationsgestützter Metadatenaufbereitungsprozesse; Planung und Koordinierung des Be-
standsnachweises lizenzierter Online-Ressourcen in entsprechenden bibliothekarischen
Nachweissystemen (z.B. Ex Libris ALMA); Aufbereitung und Analyse von Erwerbungs- und

Bestandsdaten mittels Oracle Analytics - Wartung und Ausbau des lokalen ERM Systems; Second-Level-Support bei der Nutzung elektronischer Medien

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium; sehr gute Kenntnisse des wissenschaftlichen Bibliothekswesens, bevorzugt in Österreich; langjährige Berufserfahrung im Bereich Lizenzierung elektronischer Produkte im Umfeld von wissenschaftlichen Bibliotheken; ausgeprägtes technisches Verständnis; Erfahrung im Projektmanagement; umfassende Kenntnisse in den Bereichen Open Access/digitales Publizieren, sowie der einschlägigen Projektlandschaft; Erfahrung in der Arbeit mit Bibliothekssoftware; sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; exzellente Kenntnisse der Microsoft Office Suite, insb. Microsoft Access
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in Personalführung; Grundkenntnis von Aufzeichnungssprachen (z.B. XML); Erfahrung mit universitären Organisationsstrukturen und -kulturen; exzellentes Verhandlungsgeschick; gute Vernetzung innerhalb der österreichischen Bibliothekslandschaft; didaktische Fähigkeiten für die Abhaltung von Workshops, Schulungen und Support; Aufgeschlossenheit für innovative neue Modelle und Entwicklungen im Bibliotheksbereich; betriebswirtschaftliches Bewusstsein; Erfahrung im Bibliotheksmanagement; SQL Grundkenntnisse; Kenntnisse des bibliographischen Datenformats MARC 21
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement, Bereitschaft zur Weiterbildung, ausgezeichnete Kommunikations- und Teamfähigkeit, ausgeprägte soziale Kompetenz, effizienter und kooperativer Arbeits- und Führungsstil, Fähigkeit zur Motivation, hohe Belastbarkeit, Bereitschaft zur Fortbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77330 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. August 2020

GZ A 0072/1-2020

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle e. **Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.673,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, regelmäßig
- Aufgabenbereiche: Leitung der Fakultätsbibliothek Naturwissenschaften: Planung und Organisation des Bibliotheksbetriebs im Sinne der effizienten und benutzer*innenorientierten Literatur- und Informationsversorgung für Forschung, Lehre und Studium unter Anwendung bibliothekarischer und betriebswirtschaftlicher Standards; fachliche, organisatorische und personelle Führung des Teams; Mitarbeit im Führungsteam der Universitätsbibliothek, bei der Weiterentwicklung der Universitätsbibliothek sowie bei der Konzeption und Durchführung bibliotheksweiter Projekte; laufende Pflege von Kontakten zu Wissenschaftler*innen der Fakultät; Weiterentwicklung bibliothekarischer Services unter besonderer Berücksichtigung neuer Medien und alternativer Publikationswege; Vermittlung von Informationskompetenz – Bestandsmanagement
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Master-/Diplomstudium, abgeschlossene bibliothekarische Ausbildung (Universitätslehrgang Library an Information Studies oder Vergleichbares); Kenntnis der aktuell gängigen bibliothekarischen Regelwerke, Datenstandards und Softwaresysteme (wie z.B. RDA, MARC, Alma); nachgewiesene mehrjährige bibliothekarische Berufserfahrung an wissenschaftlichen Bibliotheken; Erfahrung mit Universitätsorganisationsstrukturen und -kulturen, bevorzugt in Österreich; Erfahrung im Projektmanagement; sehr gute Englischkenntnisse

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im wissenschaftlichen (Publikations-) Betrieb; Interesse an E-Medien und Open-Access; pädagogische Ausbildung und Kenntnis in der Konzeption von Schulungen/Schulungsmaterialien; Erfahrung mit Distance-Learning Lösungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgezeichnete soziale und kommunikative Kompetenz; hohe Innovationsfreude; Kreativität; Aufgeschlossenheit für aktuelle Entwicklungen im Bibliothekswesen; Fähigkeit zur Motivation und Teamführung; ausgezeichnete Organisationskompetenz; hohe Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77330 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. August 2020

253. Ausschreibung von Projektstellen an der Universität Salzburg

An der **Abteilung für Internationale Beziehungen** gelangt die Stelle **e. Projektmitarbeiter*in** im Rahmen des **Forschungsprojektes "Erasmus KA 103 Call"**, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.587,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2020
- Beschäftigungsdauer: 1 Jahr
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Unterstützung bei der Vorbereitung, Umsetzung und Kontrolle der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen unter Berücksichtigung bestehender Software z.B. ERASMUS+ Dashboard und Mobility Online: Organisation von internen Treffen gemeinsam mit den IT Services, der Studienabteilung insbesondere mit der AG QE Plusonline, den Abteilungen für Rechnungswesen und Controlling sowie mit der Abteilung für Kommunikation und Fundraising; Entwicklung von Datenbanken zur Erfassung von vertragsrelevanten Daten von Studierenden Incoming und Outgoing, für Grant Agreements für Studierende; Auszahlung und Kontrolle der Stipendienraten; Kontrolle und Abrechnung des Aufenthalts (Dauer und Ort) inklusive Restzahlungen und Rückforderungen; Abrechnung bzw. Abschluss des Aufenthalts; gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeiter*innen der Abteilung für Internationale Beziehungen; Erarbeitung eines online basierten Tools zur Erstellung, Aktualisierung und Abwicklung der ERASMUS+ Hochschulverträge (Inter Institutional Agreements) inklusive Kontakt mit Partneruniversitäten und Beratung der Fachbereiche: ERASMUS+-Koordinatoren, zur Integration von ERASMUS+ Without Papers Elementen; Erstellung von Funktionen zur online Organisation von Veranstaltungen und der virtuellen Betreuung von internationaler Studierenden-, Verwaltungspersonal- und Lehrenden-Mobilität, inklusive der Integration der Funktionen der Vergabe des International Mobility Certificate; Weiterentwicklung des Black Board basierten Mobility Student Alumni Networks; Unterstützung des Teams der Abteilung für Internationale Beziehungen bei der Organisation von Veranstaltungen wie z. B. der International Week, den Orientierungswochen und den ERASMUS+Tagen
- Anstellungsvoraussetzungen: Erfahrung mit Digitalisierung von Verwaltungsprozessen, internationale Projektmanagement-Erfahrung; Englisch in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit der Verwaltung von Stipendienprogrammen, Erfahrung mit Datenbanken für Stipendien zur Erfassung von vertragsrelevanten Daten von Studierenden Incoming und Outgoing, für Grant Agreements für Studierende, Auszahlung und Kontrolle der Stipendienraten, Kontrolle und Abrechnung des Aufenthalts (Dauer und Ort) inklusive Restzahlungen und Rückforderungen, Abrechnung bzw. Abschluss des Aufenthalts, Erfahrung im Umgang mit Fördergebern z.B. OeAD, Erfahrung mit Digitalisierung von Verwaltungsprozessen, Erfahrung im Umgang mit wissenschaftlichem Personal

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Sozialkompetenz, hervorragende Kommunikationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2040 gegeben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis **5. August 2020** an den Leiter des Forschungsprojekts, Herr Mag. Peter Bernhard Mayr MA, AB Internationale Beziehungen (peter.mayr@sbg.ac.at) zu übersenden.

An der **Abteilung für Internationale Beziehungen** gelangt die Stelle **e. Projektmitarbeiter*in** im Rahmen des **Forschungsprojektes "Erasmus KA 103 Call"**, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.210,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2020
- Beschäftigungsdauer: 1 Jahr
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Administration und Abrechnung internationaler Mobilitätsprojekte mit Fokus auf laufende Erasmus+-Projekte der Programmschiene International Credit Mobility (KA 107) von ERASMUS+; Abwicklung von Studierenden- und Personal-Mobilitäten mit Partnerländern (Incoming & Outgoing); aktualisieren der Verträge - Erasmus+ Inter-Institutional Agreements in Absprache mit der Abteilungsleitung; laufende Budgetüberwachung und Koordination der Projektaktivitäten in Abstimmung mit den Fachbereichen und der Abteilungsleitung; Mitarbeit bei der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen; Regelmäßiger Austausch mit der Nationalagentur Erasmus+ in Wien sowie den Partneruniversitäten weltweit; Mitarbeit bei der Antragsstellung für internationale Hochschulmobilität; Beratung von Studierenden und Mitarbeiter*innen bzgl. geförderter Auslandsaufenthalte
- Anstellungsvoraussetzungen: Erfahrung im Verwalten von internationalen Kooperationsprojekten; ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Umgang mit Fördergebern (Europäische Kommission oder EACEA, FWF, DAAD, DFG, OeAD, British Council, etc.); Budgetverwaltungserfahrung von Vorteil; Erfahrung mit Digitalisierung von Verwaltungsprozessen; Erfahrung im Umgang mit wissenschaftlichem Personal
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Sozialkompetenz, hervorragende Kommunikationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2040 gegeben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis **5. August 2020** an den Leiter des Forschungsprojekts, Herr Mag. Peter Bernhard Mayr MA, AB Internationale Beziehungen (peter.mayr@sbg.ac.at) zu übersenden.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 5. August 2020
Redaktionsschluss: Freitag, 31. Juli 2020
Internet-Adresse: <https://im.sbg.ac.at/display/MIT>